

Junge Akademie

#Move_it Raus aus der Schublade – Vorurteile aufräumen!

Anmeldung & Info



[http://freiraumsyndikat.com/projekt#
workshop-junge-akademie](http://freiraumsyndikat.com/projekt#workshop-junge-akademie)

info@freiraumsyndikat.com

Für Junge (und jung gebliebene) Erwachsene ab 16 Jahren

Altenburg - Zeitraum/Ort:

Freitag, 22. Oktober, 15:30–19:00 Uhr, Paul-Gustavus-Haus

Samstag, 23. Oktober, 10:00–15:00 Uhr, Geschichtswerkstatt, Bachsaal, ehem. Vontra-Atelier im Prinzenpalais

Sonntag, 24. Oktober, 10:00–15:00 Uhr, Geschichtswerkstatt, Bachsaal, ehem. Vontra-Atelier im Prinzenpalais

Gera - Zeitraum/Ort:

Freitag, 25.-27. Oktober, 15:30–19:00 Uhr, Gemeindehaus st. Elisabeth (Kleiststr. 7)

Teilnahmegebühr: keine

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Anmeldung: per email: info@freiraumsyndikat.com

Voraussetzung: internetfähiges smartphone / Tablet

JUNGE AKADEMIE Träger: EEBT, Ltg - Freiraum Syndikat, Team/Konzept: Solo Synchrony & Geschichtswerkstatt Schloss ABG

Altenburg 22.-24. Oktober

Gera 25.-27. Oktober

[#Move it!](#) Raus aus der Schublade – Vorurteile aufräumen!

Dreitägiger Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene zum jüdischen Leben in Altenburg. Eine Kooperation mit dem Residenzschloss Altenburg (Geschichtswerkstatt) und der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg (Junge Akademie) im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“

Wir räumen auf mit Vorurteilen und nutzen dafür die Kunstformen Musik, Tanz, Malerei und Medien. Was weißt du über jüdisches Leben? Was bedeutet Jüdischsein damals und heute für dich? Begebe dich auf Spurensuche nach „bewegten“ Geschichten zum jüdischen Leben in Altenburg und Deutschland. Finde deinen ganz eigenen Zugang zum Thema und gestalte selbst dein künstlerisches Konzept unter Anleitung des Künstlerkollektivs *Freiraum Syndikat*. Über drei Tage entstehen in improvisierter Form Musiktracks, Choreografien, Bilder und Stop Motion Filme. Du selbst wählst deine Kunstform und entscheidest, wohin dich die Spurensuche führt. Neue Impulse zum jüdischen Leben sammeln wir dabei durch den Kurzfilm *Masel Tov Cocktail*, der mit viel Ironie und Witz zeigt, was es heißt, als jüdischer Jugendlicher in Deutschland aufzuwachsen. Zudem kommen wir ins Gespräch mit dem Regionalforscher Christian Repkewitz über Lebenswege jüdischer Einwohnerinnen und Einwohner im Altenburger Land während der 1930er Jahre. Wir diskutieren, werden zum Nachdenken angeregt und übersetzten unsere Gedanken in unsere eigene künstlerische Sprache.

Für den Workshop sind keine Vorerfahrung in Improvisation, Tanz, Malerei und Musik erforderlich. Das Angebot ist offen für alle, die Interesse und Lust haben. Eigene Instrumente und bequeme Kleidung, in der man sich wohlfühlt und die beim kreativen Ausprobieren farbig werden darf, bitte mitbringen.

Das Angebot ist kostenfrei.

Die hybride Konzeption erlaubt es TN ein rein digitales Angebot zu ermöglichen.

Besetzung:

Junge Akademie der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg:

Lukas Dreyer (Musiker – Freiraum Syndikat)

Marco Jodes (Tanzpädagoge – Freiraum Syndikat)

Barbara Mahler (Malerin – Freiraum Syndikat)

Nils Lauterbach (Mediengestalter – Freiraum Syndikat)

Geschichtswerkstatt des Schloss- und Kulturbetriebs Residenzschloss Altenburg:

Anne Oswald (wissenschaftliche Volontärin für Bildung und Vermittlung)

Regionalgeschichte Altenburg: Christian Repkewitz

Regionalgeschichte Gera: Matthias Weibrecht